

Medieninformation

74/2023

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 13. Juni 2023

Geringste Speisefischproduktion in sächsischen Aquakulturen seit 2011

In Sachsen wurde im Jahr 2022 die geringste Speisefischmenge seit Durchführung der Erhebung 2011 produziert. Die 156 meldenden Aquakulturbetriebe im Freistaat erzeugten lediglich 1 858 Tonnen Speisefische. Das waren nach Angaben des Statistischen Landesamtes 17 Prozent weniger als im Jahr 2021.

Die stärksten Rückgänge waren beim Karpfen (238 Tonnen bzw. 14 Prozent), beim Graskarpfen (44 Tonnen bzw. 35 Prozent), bei den Schleien (28 Tonnen bzw. 53 Prozent) und beim Sibirischen Stör (zehn Tonnen bzw. 28 Prozent) zu verzeichnen. Eine wesentliche Ursache war Wassermangel aufgrund mehrjähriger Niederschlagsdefizite, infolge dessen Teiche teilweise gar nicht oder nur mit weniger Satzfishen besetzt worden waren. „Natürliche Räuber“ (sog. Prädatoren), wie Kormoran, Fischotter oder Graureiher, führten ebenfalls zu hohen Verlusten, insbesondere bei Satzfishen.

Mit einem Anteil von zehn Prozent an der gesamten Fischproduktion Deutschlands befindet sich Sachsen im Bundesvergleich an vierter Stelle.

78 Prozent der in Sachsen produzierten Speisefische waren Karpfen. 1 458 Tonnen dieser Fischart wurden in den sächsischen Teichwirtschaften erzeugt, womit Sachsen weiter zweitgrößter Karpfenproduzent aller Bundesländer ist. Mit einer Erzeugungsmenge von 108 Tonnen war die Regenbogenforelle die zweithäufigste Fischart, gefolgt vom Graskarpfen mit 81 Tonnen.

88 Prozent der Fische wurden in Teichen, acht Prozent in Becken, Fließkanälen oder Forellenteichen und vier Prozent in anderen Erzeugungsverfahren (z. B. Kreislaufanlagen) produziert.

Die Landkreise Görlitz und Bautzen waren mit Anteilen von 35 Prozent bzw. 32 Prozent an der Gesamtproduktionsmenge die wichtigsten sächsischen Aquakulturregionen.

Auskunft erteilt: Herr Dörffel, Tel.: 03578 33-3171

Daten sind für Sachsen und teilweise für Landkreise erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen im Internet:

<https://www.statistik.sachsen.de/html/feldwirtschaft-forstwirtschaft.html>

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Twitter: @Statistik_SN

Auskunftsdiens
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1240
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für
verschlüsselte / signierte E-Mails /
elektronische Dokumente sowie De-
Mail unter
[www.statistik.sachsen.de/html/
kontakt.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html)

Informationen nach DSGVO unter
[www.stla.sachsen.de/datenschutz
.html](http://www.stla.sachsen.de/datenschutz.html)

Abb. 1 Erzeugung von Fischen 2022 nach Bundesländern (in Prozent)

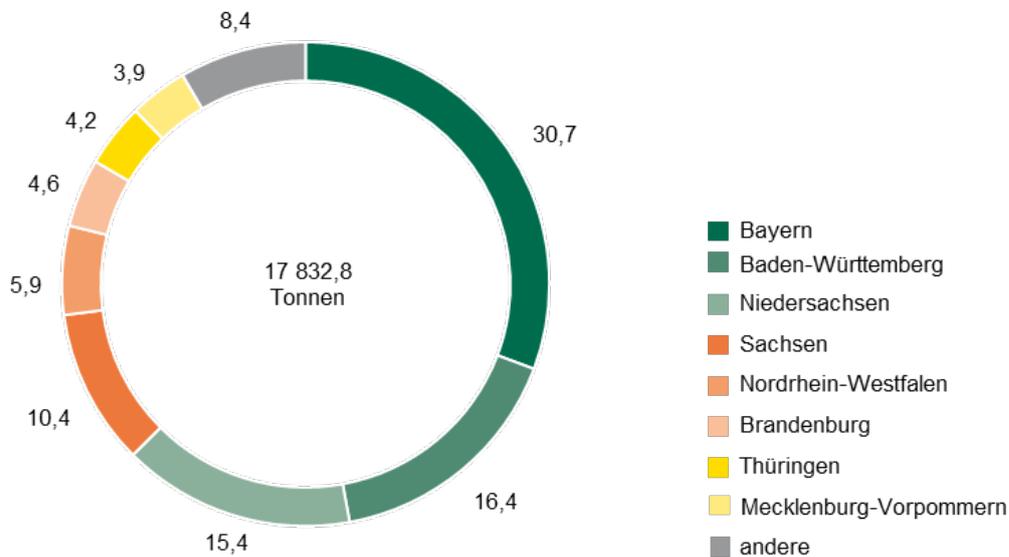


Abb. 2 Erzeugung von Fischen 2022 in Sachsen nach Fischarten (in Tonnen)

